

AckerInfos | KW 20



ACKER TÄTIGKEITEN

- 1 | Pflege nach dem Regen
- 2 | Schnecken auf eurem Acker
- 3 | Aussaaten vereinzeln

ACKER TIPPS

- Tipp 1: AckerUnkraut-Gitter
 - Tipp 2: Unkräuter: Welche Namen und Eigenschaften kennt ihr?
 - Tipp 3: Public Climate School
-



Du willst es genau wissen?

Hier findest du detaillierte Hinweise und Bilder für jede einzelne Gemüsepflanze auf deinem Acker.

ACKERTÄTIGKEITEN

ACKERTÄTIGKEIT 1 | Pflege nach dem Regen

Nach dem Regen ist es wichtig, den Acker wieder gut durchzuhacken! Das **Hacken** hilft, die Feuchtigkeit im Boden zu speichern und den Oberboden locker zu halten.

Durch die Feuchtigkeit werden Unkräuter angeregt zu sprießen. Jetzt heißt es **schnell reagieren und regelmäßig Unkraut hacken und jäten**, bevor die Pflanzen größer werden und eurem Gemüse Platz und Nährstoffe klauen. Achtet darauf, auch die Wege und Ackerränder zu befreien, damit die Unkräuter nicht auf die Beete wuchern.

Je nachdem wie groß eure Aussaaten sind, könnt ihr die Unkräuter mit der Hacke bearbeiten oder vorsichtig per Hand herausziehen. Schaut euch genau die Beetreihen an, damit eure Keimlinge nicht beschädigt werden ([siehe AckerInfos KW19](#)). Sehr gut lässt sich die **Suche nach Unkräutern** mit dem **Vereinzeln der Aussaaten** kombinieren - bei beiden Tätigkeiten ist das Beobachten der kleinen Pflänzchen wesentlich.



Wenn ihr unsicher seid, ob ihr Unkraut hacken oder jäten solltet, schaut euch noch einmal die Informationen im Login-Bereich unter [AckerWissen - Pflege - Unkraut jäten](#) an.



ACKERTÄTIGKEIT 2 | Schnecken auf eurem Acker

Mit dem Regen kommen auch die Schnecken. Untersucht eure Jungpflanzen nach Fraßstellen. Die meisten oberirdischen Fraßstellen sind wahrscheinlich von Schnecken und Vögeln. Könnt ihr diese unterscheiden?



Vögel picken die Blätter eurer Gemüsepflanzen meist von außen an.



Schnecken hinterlassen eine **Schleimspur**. Diese könnt ihr im Beet oder auf den Blättern finden.

Aufgepasst: Nicht alle Schnecken fressen eure Gemüsepflanzen an!



Die meisten **Gehäuseschnecken fressen keine lebenden Pflanzen**. Sie sind harmlos bis nützlich oder gar geschützt (Weinbergschnecke) und stellen den Nacktschnecken nach.



Den **räuberischen Tigerschneigel** solltet ihr ebenso schonen. Er frisst u. a. eure lästigen Nacktschnecken.

Findet ihr Schnecken, gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie ihr sie von euren Gemüsepflanzen fernhalten könnt.

Hacken

Durch das regelmäßige Hacken der Oberfläche wird der Boden feinkrümelig und trocken. Das mögen die Schnecken gar nicht. Gute Bodenpflege schafft also schon mal gute Voraussetzungen, um Schnecken von euren Gemüsepflanzen fernzuhalten.

Schneckenbretter

Das Absammeln von Nacktschnecken ist grundsätzlich eine der wirksamsten Methoden.

Um nicht lange nach ihnen suchen zu müssen, empfehlen wir, den Nacktschnecken Verstecke anzubieten. Aus diesen könnt ihr sie dann einsammeln. Breite „Schneckenbretter“ mit Latten oder kleinen Querhölzern als Abstandhalter zum Boden darunter eignen sich gut.



„Zauberstaub“ einsetzen

Stäubt die von Schnecken besonders geliebten Pflanzen komplett mit feiner, trockener Erde oder Gesteinsmehl ein. Das mögen die Schnecken nicht. Auch nach schwerem Regen bleibt etwas davon an den Blättern haften und verdirbt den Schnecken den Appetit. Wiederholt das Einstäuben auch wenn die Pflanzen weiterwachsen und neue Blätter, Blüten und schließlich Früchte bilden.



Nützlinge anlocken

Bietet euren Nützlingen Nistplätze, Versteckmöglichkeiten (Stein-, Ast-, Laubhaufen) und Tränken an. Das massenhafte Auftreten gerade von Nacktschnecken zeigt an, dass das ökologische Gleichgewicht gestört ist. Denn Schnecken haben eine ganze Reihe natürlicher Feinde: Igel, Spitzmäuse, Blindschleichen, Eidechsen, Kröten, Molche und gelegentlich sogar Singvögel.



Die berühmten **Bierfallen** können wir nicht empfehlen! Sie ziehen reichlich neue Schnecken aus der Umgebung an. Zudem fallen ihnen auch nützliche Insekten zum Opfer.

ACKERTÄTIGKEIT 3 | Aussaaten vereinzeln

Einige Aussaaten wie zum Beispiel Radieschen sind wahrscheinlich bereits aufgegangen. Bei den feinen Aussaaten solltet ihr darauf achten, dass die Pflanzen genug Platz zum Wachsen haben. Das Vereinzeln zu dicht aneinander stehender

Radieschen, Möhren und Pastinaken gehört daher die nächsten Wochen zu euren Acker-To-dos.

Wie vereinzeln?

Gießt die Reihe zunächst mit der Brause. Zieht die schwächsten Pflänzchen vorsichtig heraus und gießt die Reihe anschließend noch einmal mit der Brause über.

Radieschen benötigen im Endabstand etwa 3 cm, Möhren 5 cm und Pastinaken sogar möglichst 10 cm Abstand zueinander. Da ihr die Radieschen in 2 bis 3 Wochen abernten werdet, ist es nicht schlimm, wenn sie nah an den Möhren oder Pastinaken stehen.



Wie das genau geht, könnt ihr im Login-Bereich unter [AckerWissen - Pflege - Vereinzeln und Teilernten](#) nachlesen. Den Clip zum Weiterleiten findet ihr wieder in eurer [PDF-Übersicht](#).

ACKERTIPPS

ACKERTIPP 1 | AckerUnkraut-Gitter

Habt ihr schon mal etwas von **Fuchsschwanz**, **Hühnerhirse** oder **Gänsefuß** gehört? Das sind Unkräuter, die ihr in nächster Zeit bestimmt auf eurem Acker entdecken könnt. Die Unkräuter **nehmen euren Gemüsepflanzen** nicht nur den **Platz zum Wachsen**, sondern auch **Licht, Nährstoffe und Wasser**. **Jätet** sie also **regelmäßig** und wartet nicht, bis sie ihre Samen auf eurem Acker verteilen.

Verbindet das Unkraut-Jäten mit einem Spiel:



Breitete dafür ein **helles Tuch** auf dem Boden aus und **legt mit Stöcken ein Gitter**. Lasst nun die Schüler*innen in die verschiedenen Ecken des Schulhofes und Ackers ausschwärmen und **mindestens fünf verschiedene Unkräuter** (mit Wurzeln) suchen. Drückt die Bildkarten der Unkräuter aus und gebt sie den fleißigen Sammler*innen mit (Verlinkung zur Vorlage unten).

In einer **gemeinsamen Runde** werden die gesammelten Unkräuter zugeordnet: Nacheinander legen die Kinder ein Unkraut auf das Gitter. Gemeinsam besprecht ihr die Eigenschaften: Welche Form haben die Blätter? Sind sie eher pieksig oder weich? Wie riechen die Pflanzen?

In jedem Feld darf nur **ein Unkraut** liegen. Jedes Kind, das dasselbe Unkraut gefunden hat, legt es in dieses Feld dazu.

Das Spiel macht auch ohne Gewinner*in Spaß. Falls ihr jedoch gerne eine*n Gewinner*in kühen möchtet, hat das Kind gewonnen, das die meisten unterschiedlichen Unkräuter gesammelt hat.



Hier findet ihr Bildkarten von den typischen Unkräutern auf dem Acker. **Das Spiel lässt sich auch sehr gut als "Unkräuter-Jagd" im Garten zu Hause, im Park oder am Straßenrand umsetzen.** Leitet dafür die Karten einfach an die Schüler*innen weiter.

ACKERTIPP 2 | Unkräuter: Welche Namen und Eigenschaften kennt ihr?

Unkräuter haben besondere Fähigkeiten: Einige sind wichtig für Insekten oder andere Tiere. Vogelmiere ist zum Beispiel nicht nur eine Lieblingspeise der Vögel, sie schmeckt auch als Wildgemüse! In anderen stecken heilsame Kräfte und wieder andere sind starke Helfer gegen Schädlinge. Es lohnt sich, die Unkräuter genauer unter die

Lupe zu nehmen und sich mit ihnen zu beschäftigen. Sie stecken voller Überraschungen! Eine genaue Erkundung des Ackers wird euch helfen, Unkräuter von den Gemüsepflanzen zu unterscheiden und euch die Namen einzuprägen.



Erdrauch



Hirtentäschelkraut



Acker-Hahnenfuß



Vogelmiere



Klebkraut



Stinkstorchschnabel



Im **Schüler*innenHeft AckerWissen auf den Seiten 16 und 17** findet ihr viele Übungen rund ums Thema Unkräuter, die auch gut zu Hause bearbeitet werden können!



Manchmal prägen sich Merkmale und Pflanzen besser ein, wenn man versucht selbst passende Namen zu (er)finden. Inspiration bietet das Spiel "**Unkräuter-Namen**" im **Login-Bereich**.

Findet ihr ein ganz besonderes Unkraut auf eurem Acker, schickt uns gerne ein Foto davon an: ackerinfos@ackerdemia.de.

ACKERTIPP 3 | Public Climate School - 17. bis 21.Mai

Nächste Woche findet die vierte Public Climate School statt. Von Montag bis Freitag präsentieren Students for Future Gruppen aus ganz Deutschland ein breites Programm und zeigen auf, wie sie sich die **Bildung der Zukunft** vorstellen. Dieses Jahr findet die Veranstaltung im Rahmen der BNE-Wochen der UNESCO-Kommission statt. Ihr findet jeden Tag spannende Beiträge, die sich an **alle Altersgruppen von der 1. Klasse bis zur Oberstufe** richten und meist auch noch ganz spontan ohne Anmeldung besucht

werden können. Reinschauen lohnt sich auf jeden Fall!

[HIER](#) geht es direkt zum Programm für Schulen und [HIER](#) zu weiteren Angeboten.



Bleibt gesund und optimistisch!
Euer Team der GemüseAckerdemie



Habt ihr Fragen? Meldet euch unter: ackerinfos@ackerdemia.de

2021 Ackerdemia e.V.